

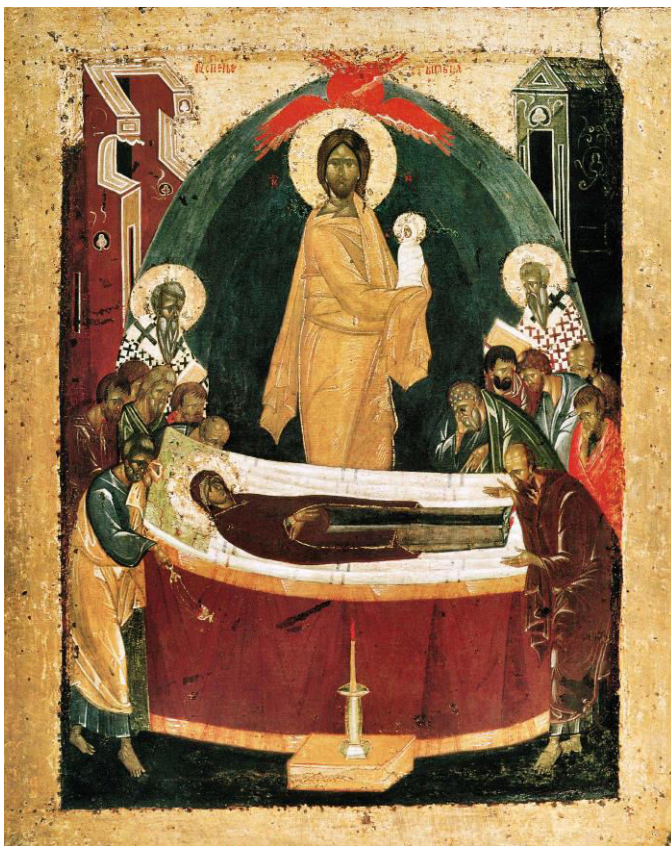
Weg-Wort vom 13. August 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Maria in Windeln



Irgendwas stimmt hier nicht! Auf dieser Abbildung trägt Jesus ein Baby. Umgekehrt muss es doch sein: Die Gottesmutter Maria trägt das Jesuskind. So kennen wir es. Was wir sehen, ist eine Darstellung der «Entschlafung Mariens». In der Tradition vieler Kirchen ist der Tod Marias ein wichtiger Feiertag. Die katholische Kirche begeht ihn übermorgen, am 15. August. Er ist uns als «Maria Himmelfahrt» bekannt. In den orthodoxen Kirchen wird das Fest am 28. August gefeiert. Die dazugehörige Ikone, die wir hier sehen, zeigt Christus, der die Seele seiner entschlafenen Mutter als kleines Baby in Windeln hält.

Mich berührt diese Darstellung. Eine Umkehrung findet statt: Die Mutter wird zum verletzlichem, schutzbedürftigen Wesen, das Halt und Sicherheit beim Sohn findet. Da fallen mir all die hochbetagten Eltern ein, die dies schon vor dem Tod erleben, denen ihre Kinder zu Beschützenden werden. Schutz geben, geschützt werden – ein Kreislauf des Lebens und der Liebe.

Jesus ist hier aber nicht einfach nur als Sohn der Maria zu verstehen. Er ist Sohn Gottes und steht für die väterlich-mütterliche Gegenwart Gottes, für eine Urgeborgenheit im Leben, nach der wir uns sehnen. In seinen Armen sind wir alle willkommen – mit und ohne Kinder und schon vor dem Tod – damit wir leben können, geschützt und getragen. Wir Windelwesen, wir Schutzengel.

Abb: Mariä Entschlafung, Ikone von Theophanes dem Griechen, 1392, Tretjakow-Galerie, Moskau, Russland. Wikimedia Commons